

er auf die Beschuldigung in ruhiger Weise:

„Hm, ich soll das gewesen sein? Dann sind Sie allerdings auf falschem Wege; nun bin ich ruhig. Sehen Sie mich doch an; trauen Sie mir wirklich zu, daß ich in eine Hauptmannsuniform passe? Ich war es nicht!“

Inzwischen waren diejenigen Beamten eingetroffen, die zur Durchsuchung der Wohnung und der Effekten Voigts zurückgeblieben waren. Sie brachten einen dunklen Jackettanzug, in welchem die Firmenbezeichnung jenes Geschäfts unter dem Aufhänger des Jacketts sich befand, wo der noch uniformierte Gauner die Zivilkleider sich gekauft hatte. Es wurde dies dem Voigt als Beweisstück vorgehalten. Er lächelte aber und erwiderte: „Das kann doch kein Beweis für einen Kassenraub sein! Der Anzug gehört mir; ich habe ihn in jenem Geschäft gekauft. Wenn der Räuber sich dort auch einen Anzug gekauft hat, ist es eben ein Pech für mich.“ Unmittelbar drauf kam ein anderer Beamter und brachte einen großen Beutel Geld, den er glückstrahlend und triumphierend in die Höhe hielt und ihn dann auf den Tisch ausleerte. Es waren hohe Scheine und eine Menge Goldstücke. Voigt, nach dem Ursprunge des Goldes und der Höhe der Summe befragt, verlor die Ruhe nicht. Mit der größten Gleichgültigkeit erklärte er:

„Das Geld ist mein; es sind nahe an 4000 Mark. Ich war 15 Jahre im Zuchthaus, habe fleißig gearbeitet und viel Überverdienst erreicht. Vor kurzem habe ich auch 3000 Mark geerbt.“

Unter dem Gelde befand sich eine nicht erbrochene Rolle Goldstücke, die den Stempel der Stadtkasse Köpenick trug. Ebenso haftete an dem Beutel noch ein Stück Siegellack, aus dem auch das Siegel „K“ enträtselt werden konnte. Voigt, auf diese Momente hingewiesen und weiter befragt, zuckte nur mit den Achseln. In dem Portemonnaie des Voigt fand sich schließlich der zerrissene 50-Mark-Schein, und dieser brachte den Voigt zu einräumender Erklärung. Ohne besondere Aufregung

Mit 60 wie zwanzigjährig



Alter ist Verschlackung. Räumen Sie diese Schlacken weg. Trinken Sie den angenehmen, ärztlich empfohlenen

Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee
Er macht Sie mühelos schlanker, frischer u. leistungsfähiger. Wie beweglich und verjüngt Sie sich fühlen, welche herrlich jugendliche Spannkraft auch in späteren Jahren! Paket Mk. 2.-, Kurpadg. (6 fadh. Inh.) Mk. 10.-, extrastark Mk. 2.50 u. Mk. 12.50. In Apothek. u. Drog.

DR. ERNST RICHTER'S FRÜHSTÜCKSKRÄUTERTEE

„Hermes“ Fabrik pharm. kosm. Präparate
München 122 Gullstraße 7

BUREAU FÜR ZEITUNGS-AUSSCHNITTE
S. GERSTMANN'S VERLAG
BERLIN W.10
DÖRNBERGSTR. 7 TEL. B 2 LÜTZOW 4807

LIEFERUNG VON ALLEN NACHRICHTEN, ABBILDUNGEN, INSERATEN DES IN- UND AUSLANDES
IM ABONNEMENT ZU MASSIGEN PREISEN

Am 20. jeden Monats das neue Kriminal-Magazin

Gummi-waren, hygien. Artikel, Preisliste Nr. K 4 gratis. „Medicus“, Berlin. SW 68, Alte Jacobstr. 8

Eine Kleine Anzeige im K. M. ist immer ein Erfolg. Unsere Anzeigenverwaltung gibt Ihnen gern jede gewünschte Auskunft über Insertionsbedingungen usw.

1000 verkleinerte Abbildungen von **Modell (Akt) Photos nach d. Leben** nebst 2 Kabinett-Originalphotos lief. geg. Voreins. von M. 5.- (Ausland M. 6.-) fr. verschl. Bei Nachbestell. Rückvergüt. Verlag Adolf Estinger, München II. B. S. (K.)

1911